## Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landkreises Friesland

## Tätigkeitsbericht des ehrenamtlichen Beauftragten für den interreligiösen Dialog

Rahmenbedingungen: Pandemie, Krieg und Flucht

Die Tätigkeit im Berichtszeitraum war nachhaltig durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie im Lockdown, die Auswirkungen der Russlandkrise, die Sorgen vieler Menschen um die Entwicklung des Krieges und den Zustrom geflüchteter Menschen nach Friesland geprägt.

Netzwerkarbeit im Lockdown

Die Kontaktbeschränkungen haben zu einer intensiven digitalen Netzwerkarbeit weit über den Landkreis hinaus und verstärkter Kommunikation insbesondere in Richtung jüdisch-christlicher sowie z.T. muslimische Dialoge geführt. Der Beauftragte ist in die digitalen Beratungen der Migrationsberatungsstellen im Landkreis eingebunden und nimmt an den Terminen teil.

Auswirkungen der Russlandkrise und friesländische Solidarität

In Folge der Eskalation des russischen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine ab dem 24. Februar 2022 gab es vielfältige soziale, caritative und gottesdienstliche Bemühungen, um die Folgen für die geflüchteten Menschen zu lindern und dem großen Bedürfnis der friesländischen Bevölkerung, Anteilnahme zu zeigen, zu Friedensgebeten zusammenzukommen sowie konkret Geflüchteten zu helfen.

*Besuchsprogramm in Sande:* Auf Bitten der Sprachkursveranstalter in der Sammelunterkunft in Roffhausen hat der Beauftragte Besichtigungen in den Sander Kirchen für ukrainische Geflüchtete organisiert und in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden durchgeführt.

*Ökumenische und interreligiöse Friedensgebete in Varel und Jever: Direkt am Tag des Kriegsausbruchs wurde auf Initiative des Beauftragten zu einem ökumenischen Friedensgebet eingeladen. Dazu luden die römisch-katholische St. Bonifatius-Gemeinde und das ökumenische Rogate-Kloster Sankt Michael ein. Das NDR-Magazin „Hallo Niedersachsen" berichtete in einer Live-Schalte von dort.*

Es folgten weitere vom Beauftragten initiierte wöchentliche Friedensgebete in der Stadtkirche Jever, an der sich verschiedene Konfessionen wie die koptisch-orthodoxe, die römisch-katholische und die lutherischen Gemeinden sowie Muslime mit Gebeten in arabischer und deutscher Sprache sowie Geistliche und Engagierte aus verschiedenen Teilen Frieslands beteiligten. Im Anschluß wurden jeweils große Kollekten für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe sowie für diakonische Maßnahmen in Friesland und Wilhelmshaven gesammelt.

*Friedenskonzert in der Stadtkirche Jever:* Zu einem „Ukraine-Benefizkonzert für den Frieden" am 11. März 2022 in der Stadtkirche Jever kamen 124 Menschen. Mitglieder des Marinemusikkorps Wilhelmshaven spielten Werke von W. A. Mozart, Antonio Vivaldi, Joseph Haydn und Mykola Lysenko. Der Erlös des Abends war für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe und insbesondere für dessen Arbeit für die Ukraine bestimmt. 2.101,- Euro kamen zusammen. Zum Konzert hatte auf Anregung des Beauftragten der Ev.-lutherische Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven, die Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever, die Caritas im Dekanat Wilhelmshaven, das Rogate-Kloster Sankt Michael zu Berlin und das Demokratie-Projekt FrieslandVisionen eingeladen.

Schirmherr war Bürgermeister Jan Edo Albers (Jever). Er sprach ein Grußwort und rief zur Solidarität auf. Das Friedensgebet und der Rahmen des Konzerts wurde von Kreispfarrer Christian Scheuer, Pfarrer Thorsten Harland und Br. Franziskus gestaltet.

Weihnachten 2022: Unterstützungsaktion in Roffhausen, Jever und Hohenkirchen

Viele Tafeln arbeiten am Rande der Belastungsgrenze und ihnen stehen zudem durch die Inflation und Sparmaßnahmen der Supermärkte weniger Sachspenden für die Lebensmittelverteilung zur Verfügung. Der Förderverein Rogate-Kloster Sankt Michael e.V. und das Demokratieprojekt „FrieslandVisionen" haben vor diesem Hintergrund und auf Initiative des Beauftragten eine Unterstützungsaktion für die von der Tafel versorgten Kinder, sowie für aus der Ukraine geflüchtete Minderjährige, die in der Sammelunterkunft in Roffhausen untergebracht sind, eine Geschenk-Weihnachtstütenaktion ins Leben gerufen.

Gepackt wurden von Freiwilligen Weihnachtstüten mit jeweils einem handschriftlichen Weihnachtsgruß, einem Schokoladen-Nikolaus, eine Tafel faire Schokolade, eine Krippe zum Basteln, dem Text der Weihnachtsgeschichte, Tannengrün, einem reflektierenden Leuchtengel (für den Schulweg), einen Gutschein für einen Kindertag in der Kunsthalle Wilhelmshaven sowie einem kleinem Geschenk. Die Finanzierung für die in Friesland verteilten Tüten und den Inhalt übernahm der Förderverein des Rogate-Klosters sowie stammte aus großen Einzelspenden einzelner Personen.

Die Verteilung an die Kinder, die durch die Tafel unterstützt werden, erfolgte an den Tagen vor dem Heiligen Abend. Die Verteilung an die aus der Ukraine geflüchteten Kinder erfolgte passend zum Weihnachtsfest der orthodoxen Kirche, zwischen dem 6. und 8. Januar 2023. Insbesondere die Migrationsarbeit der Diakonie in Friesland hat die Verteilung vor Ort ermöglicht.

Die Tüten-Aktion wurde zeitgleich durch Freiwillige (u.a. aus Friesland) auch für den Bereich Wilhelmshaven vorbereitet  und durchgeführt.

Projektidee „Dörfer mit Zukunft"

Das Jahr 2022 hindurch gab es Kooperationsbemühungen zur Durchführung eines Dialogprojekts „Dörfer mit Zukunft". Daran waren u.a. beteiligt der Ev.-luth. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven, die Stiftung Diakonie am Meer, das Diakonisches Werk Friesland-Wilhelmshaven sowie ein großer Digitaldienstleister aus Berlin. Die Einbindung weiterer Religionsgemeinden zur Mitwirkung war im Konzept beabsichtigt und zum Teil gab es erste Vorgespräche.

Es ging bei dem Vorhaben um die modellhafte Erprobung digitaler Kommunikationswege im Kontext kirchengemeindlicher Ortsstrukturen und der Vernetzung mit Akteuren vor Ort sowie die Eröffnung von Kooperationsmöglichkeiten mit neuen Partnern im dörflich-kommunalen Raum wie dem Demokratieprojekten „Wangerlandsofa? Hör mal zu!" und den „FrieslandVisionen: Wie wollen wir morgen leben?".

Trotz intensiver Bemühungen und großer Vorarbeit (bis hin zur Fertigstellung von Druckvorlagen für eine Postwurfsendung an alle Haushalte in ausgewählten Bereichen) verlief die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister nicht zielführend und musste eingestellt werden.

Zusammenarbeit mit der Verwaltung im Landkreis Friesland

Die Zusammenarbeit war durchweg positiv, wertschätzend, freundlich und hilfsbereit. Es gibt regelmässige Kontaktgespräche und jederzeit ist eine wertschätzende, vertrauensvolle Kooperationsbereitschaft auf allen Ebenen vorhanden. Aktiv wurde der Kontakt gesucht.

Vorhaben 2023 zum Jubiläum des Landkreises

Zum 90. Jahr des Bestehens des Landkreises Friesland werden die FrieslandVisionen, das Rogate-Kloster Sankt Michael, der Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven und der Beauftragte für den interreligiösen Dialog eine zehnteilige Vortrags- und Veranstaltungsreihe durchführen. Die Reihe ist offizieller Teil des Festprogramms des Landkreises.

Unter dem Titel „Wie wollen wir morgen leben?" sollen verschiedene Gäste zu 30 Minuten-Grundsatzreden an verschiedenen Orten im Landkreis gebeten werden. Es werden Gäste aus der Bundes- und Landespolitik sowie Personen aus der Region eingeladen. Die einzelnen Termine werden musikalisch mit Unterstützung des Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven gerahmt. Vertreter aus dem Interreligiöser Dialog sind für Reden angefragt.

Die aktuell feststehenden Termine der Sommerredenreihe:

- Mittwoch, 12. Juli 2023 | 19:00 Uhr, Eröffnung der „Zehn Reden."-Reihe mit Landrat Sven Ambrosy, Landkreis Friesland. Hauptrede: Noch offen.
- Donnerstag, 20. Juli 2023 | 19:00 Uhr.
- Donnerstag, 27. Juli 2023 | 20:30 Uhr. Rede: Inselpastor Egbert Schlotmann. Ort: Röm.-kath. Kirche Sankt Willehad, Damenpfad 20, 26486 Wangerooge.
- Donnerstag, 3. August 2023 | 19:00 Uhr. Rede: Daniela Behrens, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen, Hannover/Loxstedt.
- Donnerstag, 10. August 2023 | 19:00 Uhr. Landtagspräsidentin Hanna Naber, Hannover/ Oldenburg.
- Donnerstag, 17. August 2023 | 19:00 Uhr.
- Donnerstag, 24. August 2023 | 19:00 Uhr.
- Donnerstag, 31. August 2023 | 19:00 Uhr. Rede: Dr. Kathrin Wahlmann, Justizministerin des Landes Niedersachsen.
- Donnerstag, 7. September 2023 | 19:00 Uhr. Rede: Wiebke Osigus, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Hannover/Neustadt/Wunstorf.
- Donnerstag, 14. September 2023 | 19:00 Uhr. Rede: Landrat Sven Ambrosy, Landkreis Friesland.

Kontaktdaten für Rückfragen:

Br. Franziskus, mobil 0176.340 82 760 oder per Mail bruderfranziskus@frieslandglaubt.de

FRIESLAND glaubt.
Beauftragter für den interreligiösen Dialog im Landkreis Friesland
frieslandglaubt.de